

# REACH-VO und DIN EN ISO 14001:2026 clever kombinieren

Chemikalienrecht strategisch ins Umweltmanagement integrieren



## Termin

Do. 05.11.2026, 09:00 Uhr –  
Do. 05.11.2026, 17:00 Uhr

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen

## Teilnahmegebühren

|                                              |                                                                                      |
|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Präsenz-Teilnahme</b>                     | 850,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 770,00 €*<br><b>Online-Teilnahme</b> |
| <a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 770,00 €* | 850,00 €*<br><a href="#">Für HDT-Mitglieder</a> 770,00 €*                            |



Weitere Informationen und die  
Möglichkeit zur Online-Buchung  
**Ihrer Teilnahme finden Sie auf der**  
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 09:35 Uhr

# REACH-VO und DIN EN ISO 14001:2026 clever kombinieren

## 1. Systemische Integration statt Parallelwelten

REACH wird nicht isoliert betrachtet, sondern entlang der Struktur der ISO 14001:2026 eingebunden – insbesondere bei:

- Umweltaspekten
- Risiken und Chancen
- Rechtskataster
- operativer Steuerung
- Lieferantenmanagement
- Notfallvorsorge
- Compliance-Bewertung

## 2. Praxisnahe Prozessbeschreibungen für REACH

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf konkreten, praxiserprobten Prozessbeschreibungen für typische REACH-Anforderungen, z. B.:

- Stoffbewertung und Relevanzprüfung
- SVHC-Überwachung
- Lieferantenabfrage und -bewertung
- Informationspflichten nach Art. 33
- Beschränkungsprüfung
- Änderungsmanagement bei neuen Stoffen
- Dokumentations- und Nachweisführung
- interne Schulungs- und Kommunikationsprozesse

## 3. Intelligente Aufgabenverteilung statt Überlastung einzelner Personen

Ein zentrales Thema ist die qualifikationsgerechte Verteilung von REACH-Aufgaben auf verschiedene Abteilungen.

Die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme steigen – insbesondere durch die Weiterentwicklung der DIN EN ISO 14001:2026 und die zunehmende regulatorische Dynamik der REACH-Verordnung.

Viele Unternehmen behandeln REACH isoliert als reine Rechts- oder QS-Aufgabe. Dadurch entstehen Doppelstrukturen, unnötiger Mehraufwand und Unsicherheiten im Audit.

Dieses Seminar zeigt, wie sich REACH systematisch, auditfest und praxistauglich in ein Umweltmanagementsystem integrieren lässt – mit klaren Prozessen, sauberer Verantwortungszuordnung und effizienter Aufgabenverteilung über mehrere Abteilungen.

Ziel: Weniger Einzelaufwand, mehr System.

Ergebnis:

- höhere Akzeptanz
- klare Verantwortlichkeiten
- geringeres Risiko
- stabile Auditfähigkeit

## Zielsetzung

Die Teilnehmenden:

- verstehen die wesentlichen Neuerungen der DIN EN ISO 14001:2026
- erkennen die relevanten REACH-Pflichten aus Sicht des Umweltmanagements
- entwickeln eine integrierte Struktur zur Verknüpfung von ISO 14001 und REACH
- lernen praxiserprobte Prozessbeschreibungen für REACH kennen
- können REACH-Aufgaben qualifikationsgerecht auf verschiedene Abteilungen verteilen
- reduzieren den Gesamtaufwand durch klare Zuständigkeiten und strukturierte Abläufe
- erhöhen ihre Audit- und Rechtssicherheit

## Programm

05.11.2026

---

09:00–17:00

### Inhalte

- Modul 1 – ISO 14001:2026: Relevante Neuerungen für die Praxis
  - Modul 2 – REACH aus Sicht des Umweltmanagements
  - Modul 3 – Verknüpfung ISO 14001 × REACH
  - Modul 4 – Prozessgestaltung und Aufgabenverteilung
  - Modul 5 – Audit- und Behördenperspektive
- Nach dem Seminar verfügen Sie über:
- ein klares Integrationskonzept ISO 14001 × REACH
  - praxistaugliche Prozessansätze
  - eine strukturierte Aufgabenverteilung
  - mehr Rechtssicherheit
  - geringeren Gesamtaufwand durch Systematisierung
-